

(3698) Nr. 9152.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß Dr. Julius Ritter von Espan als zufolge des Justiz-Ministerialerlasses vom 16. Juli 1876, Z. 8865, ernannter Notar für Landstraß den Eid am 10. September 1876 abgelegt hat.

Graz am 28. September 1876.

(3692-2) Nr. 10740.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 229 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Oktober 1876 auf der dritten Seite in der dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Poslano“ abgedruckten Correspondenz: „Iz Novoga mesta, 29. septembra“, beginnend mit: „Treba je“ und endend mit: „egiptične prekušnje“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und das Vergehen gegen die Sicherheit der Ehre nach Artikel V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Z. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge Paragraph 489 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 229 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Oktober 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 9. Oktober 1876.

(3693-2) Nr. 10806.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 117 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 7. Oktober 1876 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Correspondenz: „Iz Novega mesta, 30. oktobra“, beginnend mit: „Spominjam se“ und endend mit: „vanj spusti“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 117 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 7. Okt. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 10. Oktober 1876.

(3637a-1) Nr. 10176.

Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Erhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer vom Wein, Weinmost- und Obstmost-Ausschank, dann von Fleisch in den nachstehenden fünf Gruppen:

- I. in den Sectionen (Bezirken) Kronau, Radmannsdorf, Bischoflack, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Laibach Umgebung, Stein, Egg und Littai;
- II. in den Bezirken Ratschach, Rassenfuß, Gurkfeld, Landstraß, Rudolfswerth, Seisenberg, Treffen und Sittich;
- III. in den Bezirken Möttling und Tschernembl;
- IV. in den Bezirken Gottschee, Reifnitz und Großlaschitz;
- V. in den Bezirken Adelsberg, Feistritz, Senoetsch, Wippach, Laas, Voitsch und Idria für die Periode vom 1. Jänner 1877 bis Ende Dezember 1877 mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1878 und 1879, oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben wird.

Die mündliche Versteigerung wird für die Bezirke der Gruppe Kronau, Radmannsdorf, Bischoflack, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Laibach Umgebung, Stein, Egg und Littai

am 25. Oktober 1876,

der Gruppe Ratschach, Rassenfuß, Gurkfeld, Landstraß, Rudolfswerth, Seisenberg, Treffen und Sittich

am 26. Oktober 1876,

der Gruppen Möttling, Tschernembl, Gottschee, Reifnitz, und Großlaschitz

am 27. Oktober 1876,

der Gruppe Adelsberg, Feistritz, Senoetsch, Wippach, Laas, Voitsch und Idria

am 28. Oktober 1876,

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen, mit dem zehnerzigen Badium belegten Offerte jedesmal bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung, das ist bis 11 Uhr vormittags, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach eingebracht oder der Versteigerungscommission überreicht werden.

Das Badium kann übrigens auch bei einer k. k. Kasse deponiert werden, in welchem Falle die bezügliche Quittung dem schriftlichen Offerte beizulegen ist.

Der Ausrufspreis ist für die Bezirke, und zwar:

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1. für Kronau mit | 2980 fl., |
| „ Radmannsdorf mit | 11560 fl., |
| „ Bischoflack mit | 13910 fl., |
| „ Krainburg mit | 15100 fl., |
| „ Neumarkt mit | 4980 fl., |
| „ Oberlaibach mit | 9500 fl., |
| „ Laibach Umgebung mit | 30600 fl., |
| „ Stein mit | 17900 fl., |
| „ Egg mit | 9360 fl., |
| „ Littai mit | 21870 fl., |

zusammen also für die Gruppe

I. mit 137,760 fl.,
das ist: Einhundert siebenunddreißigtausend siebenhundert und sechzig Gulden;

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 2. für Ratschach mit | 6000 fl., |
| „ Rassenfuß mit | 9990 fl., |
| „ Gurkfeld mit | 12660 fl., |
| „ Landstraß mit | 10300 fl., |
| „ Rudolfswerth mit | 19800 fl., |
| „ Seisenberg mit | 6730 fl., |
| „ Treffen mit | 5080 fl., |
| „ Sittich mit | 9000 fl., |

zusammen also für die Gruppe

II mit 79560 fl.,
das ist: Neunundfünfzigtausend fünfhundert und sechzig Gulden;

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| 3. für Möttling mit | 7400 fl., |
| „ Tschernembl mit | 9550 fl., |

zusammen also für die Gruppe

III. mit 16950 fl.,
das ist: Sechzehntausend neunhundert und fünfzig Gulden;

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 4. für Gottschee mit | 14560 fl., |
| „ Reifnitz mit | 9300 fl., |
| „ Großlaschitz mit | 6600 fl., |

zusammen für die Gruppe

IV. mit 30460 fl.,
das ist: Dreißigtausend vierhundert und sechzig Gulden;

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 5. für Adelsberg mit | 11910 fl., |
| „ Feistritz mit | 8370 fl., |
| „ Senoetsch mit | 5650 fl., |
| „ Wippach mit | 7980 fl., |
| „ Laas mit | 6200 fl., |
| „ Voitsch mit | 17980 fl., |
| „ Idria mit | 11750 fl., |

zusammen also für die Gruppe

V. mit 69840 fl.,
das ist: Neunundsechzigtausend achthundert und vierzig Gulden

als Jahrespachtzuschilling festgesetzt.

Die Offerte können auch auf einzelne der in eine Pachtgruppe vereinigten Bezirke eingebracht werden; die Genehmigung dieser Angebote aber — sowie überhaupt die Genehmigung der Pachtversteigerungsergebnisse — bleibt der k. k. Finanzdirection nach freiem Ermessen vorbehalten.

Bezüglich der Bezirke Stein, Egg und Littai der Pachtgruppe I und bezüglich der Bezirke Laas, Voitsch und Idria der Pachtgruppe V werden die Offerte nur dann berücksichtigt, wenn die bezüglich dieser Bezirke eingeleiteten Abfindungsverhandlungen mißlingen sollten. Angebote unter dem Ausrufspreise werden nicht berücksichtigt.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespachtzuschilling sowol in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt und zugleich die Erklärung enthalten, ob der Anbot nur für das Jahr 1877 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung zu gelten habe.

Insbesondere muß jedes Offert auch die Versicherung enthalten, daß der Offerent die Licitationsbedingungen genau kenne, sich durch dieselben rechtlich gebunden erachte und selbe genau erfüllen werde.

Die Offerte sind von außen mit der Aufschrift:

„Offert für die Pachtung des Verzehrungssteuerbezuges in den Bezirken“
„mit als Badium“

zu versehen.

Die weiteren Bedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach und bei den k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitungen in Laibach, Adelsberg, Krainburg und Rudolfswerth eingesehen werden.

Laibach am 4. Oktober 1876.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(3676-3) Nr. 3607.

Diurnisten-Stelle.

Bei dem gefertigten Bezirksgerichte ist vom 16. Oktober l. J. eine Diurnistenstelle mit einem Taggelde pr. 1 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich über vollkommene Befähigung im Manipulationsfache, Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift, schöne und geläufige Handschrift und tadelloses Vorleben auszuweisen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 6. Oktober 1876.

(3603b-3)

Rundmachung.

Wegen Lieferung von im Wege der Privatindustrie durch Großunternehmungen (Consortien) beider Reichshälften vom 1. Jänner 1878 an auf drei Jahre zu beschaffenden: A. aus Schafwolle, Baumwolle, dann B. aus Leinen, Zwisch und Calicot erzeugten Monturs- und Materialerfordernissen für das k. k. Heer haben die bezüglichen, gehörig adjustierten und gestempelten schriftlichen Offerte, und zwar: für jede der bezeichneten zwei Gruppen abgesondert,

längstens bis 1. Dezember 1876,

12 Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium unmittelbar einzulangen.

Die für diese ärarische Lieferungsunternehmung festgesetzten Bedingungen, welche in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt sind und bezüglich der Preisregelung, dann Berechnung die nöthigen Daten enthalten, können ihrem vollen Inhalte nach sowohl bei jeder Militärintendantz als auch bei jedem Montursdepot, wie auch bei den Handels- und Gewerbekammern der österreichisch-ungarischen Monarchie, und endlich bei der 13. Abtheilung des Reichs-Kriegsministeriums eingesehen werden.

Das für die Zubereitung des Offertes erforderliche Badium hat jede Unternehmung bei der Militärkasse in Wien zu deponieren, den diesfälligen Depositenchein dem Offerte zuzulegen, und in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß die im Vertragsentwurf festgesetzten Bedingungen vollinhaltlich angenommen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 230 vom 7. Oktober 1876 diesfalls enthaltene detaillierte Verlautbarung hingewiesen.

K. k. Militärintendantz in Graz.

(3687-1)

Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Nr. 121, wird bekannt gemacht, daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1877

bis 20. Oktober l. J.

in der magistratischen Amtskanzlei (Expedit) zu jedermanns Einsicht aufliegt, und daß es jedem Betheiligten freisteht, während dieser Frist wegen Uebergangung gesetzlich zulässiger oder wegen Enttragung gesetzlich unzulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben, oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

1. Diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
2. die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
3. die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
4. die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insoferne die Unentbehrlichkeit dieser Person in ihrem Berufe von dem Amts- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
5. jeder, welcher der an ihn ergangenen Anforderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschwornen Genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Oktober 1876.

Nr. 12785.

(3652-3)

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Leutsch am 17. Oktober 1876

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am genannten Tage beim Gemeindeamte zu Leutsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 8. Oktbr. 1876.

(3712-1)

Nr. 3792.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Dobrava bei Asp

auf den 23. Oktober 1876

hiemit festgesetzt ist, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Orte Dobrava bei Asp einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28ten September 1876.

Anzeigebblatt.

(3455-3)

Nr. 4887.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Franz Bidrich von Braniow Nr. 54/15 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 219 und 228 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach am 8ten September 1876.

(3260-3)

Nr. 5153.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Černe, durch Dr. Meneinger, die executive Versteigerung der dem Johann Burger von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 4656 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 101, Einl.-Nr. 1076 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. August 1876.

(3522-2)

Nr. 2350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dutkovič von Haselbach die exec. Versteigerung der dem Marko Kerin von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 17ten Mai 1876.

(3326-3)

Nr. 4502.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aarars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der der Franziska Krjovani in Dornberg gehörigen, gerichtlich auf 8222 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg tom. IX, fol. 127, Urb.-Nr. 855, Actf.-Nr. 713 vorkommenden, in Großlaschitz gelegenen Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Mai 1876.

(3607-3)

Nr. 10957.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 24ten August 1876, Z. 9525, kund gemacht, daß bei resultatlos-r zweiter executiver Feilbietung der dem Josef Prinz von Topoz Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zur dritten, auf den

20. Oktober l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten September 1876.

(3435-2)

Nr. 5167.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 778 und 782 und ad Herrschaft Krupp Berg-Nr. 200 und 210, auf Mathias Rom aus Rozane Nr. 15 vergewährte, gerichtlich auf 1112 fl. ö. W. bewertete, in Rozane gelegene Subrealityten wird über das unterm 20. Juli 1876, Z. 5167, gestellte Ansuchen des Georg Kamp aus Wölltling zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 3. Oktober 1872, Z. 5784, pcto. 20 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und

17. November

um oder über den Schätzungswert und am

22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. August 1876.

(3398-2) Nr. 7148. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1876, Z. 1335, auf den 11. August 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung der dem Martin Utkinič von Kermačina Nr. 2 gehörigen Realität Curr.-Nr. 59 und 69 ad Herrschaft Mütling wegen schuldigen 106 fl. 58 kr. c. s. c. wird mit dem vorligen Anhang auf den 20. Dezember 1876 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mütling am 10. August 1876.

(3456-2) Nr. 4606. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Anton Gal von Kanidol gegen den Nachlaß des Hieronymus Curt von Loze peto. 200 fl. mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 6. März 1876, Z. 1301, angeordnete und mit dem Bescheide vom 18. April 1876, Z. 2169, bis auf weiteres sistierte executive Feilbietung der auf 2400 fl. exec. bewerteten Realität Grdb.-Nr. 77, Urb.-Nr. 50, Rectf.-Nr. 21 ad Leutenburg auf den

21. Oktober, 21. November und 22. Dezember 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des Bescheides Z. 1301 im Reassumierungswege angeordnet. R. l. Bezirksgericht Wippach am 14. August 1876.

(3434-2) Nr. 5814. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 73, auf Vara Potuje aus Dolence Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 286 fl. ö. W. bewertete, in Dolence gelegene Subrealität wird über das unterm 22. August 1876, Z. 5814, gestellte Ansuchen des Mathe Jakofčič, durch den Nachhaber Michael Hudit aus Freithurn, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 21. Juni 1874, Z. 4114, peto. 16 fl. 42 kr. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 22. Dezember 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1876.

(3521-2) Nr. 3064. **Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, nom. des h. Arars und des Grundentlastungsfondes in Laibach, gegen Martin Birc von Predgrize Nr. 7 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 100 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 915/23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2426 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. Oktober, 22. November und 22. Dezember 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Zdrja am 17ten August 1876.

(3433-2) Nr. 5298. **Executiver Realitätenverkauf.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Anna Malic aus Weiniz Nr. 5 erstandene, auf Namen des Jvo Malic aus Weiniz vergewährte, im Grundbuche der Pfarrgilt Weiniz sub fol. 100 vorkommende, gerichtlich auf 31 fl. 37 1/2 kr. ö. W. bewertete Subrealität am

20. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 30. August 1876.

(3430-2) Nr. 5076. **Executiver Realitätenverkauf.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Anton Barta aus Bornschloß erstandene, auf Namen des Georg Sterk aus Bornschloß Nr. 85 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 142, fol. 266, 267 und 142 vorkommende, gerichtlich auf 146 fl. 36 kr. ö. W. bewertete Subrealität

am 20. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1876.

(3427-2) Nr. 5694. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad D.-R.-D.-Com-menda Tschernembl sub Curr.-Nr. 97, dann Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 33, und Gut Thurnau sub Berg-Nr. 474 auf Josef Prela aus Zelseonit Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 392 fl. ö. W. bewertete, in Zelseonit gelegene Subrealität wird über das unterm 17ten August 1876, Z. 5694, gestellte Ansuchen des Johann Kobetič aus Steyer zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Mai 1875, Z. 3042, peto. 132 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 22. Dezember 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1876.

(3574-2) Nr. 1326. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Arars, die exec. Feilbietung der der Frau Karoline Zerelle gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 149 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 22. Dezember 1876, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 26. September 1876.

(3428-2) Nr. 6121. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 397 und St. Spiritus fol. 44 auf Kasper Jermann aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 280 fl. ö. W. bewertete, in Tschernembl gelegene Subrealität wird über das unterm 4. September 1876, Z. 6121, gestellte Ansuchen des Michael Visek aus Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 10. August 1875, Z. 4718, peto. 250 fl. ö. W. sammt Anhang am

20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert, und am 15. Dezember 1876 auch unter demselben in der Amtskanzlei des l. l. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 4. September 1876

(3377-2) Nr. 7322. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneebegg, durch Anton Satran von Vatsch, gegen Johann Knafelz von Koritence Nr. 1 die mit dem Bescheide vom 6ten Februar 1876, Z. 1243, auf den 25sten April, 26. Mai und 27. Juni l. J. angeordnet gewesene, jedoch sistierte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 479 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

20. Oktober, 21. November und 22. Dezember 1876, mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Juli 1876.

(3355-2) Nr. 3135. **Erinnerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage der Maria Zupančič geb. Rebernik von Kolobrat, durch Dr. Ahazhiz, wider den unbekanntem Prätridenten bezüglich eines Anspruches auf die von den Subrealitäten des Josef Lekan, Josef und Franz Zaubi von Pischainowitz laut des von der l. l. Grundentlastungs-Landescommission vom 11ten Juni 1852, Nr. 5839 de 851, genehmigten Hauptausweises der l. l. Grundentlastungs-Districtscommission in Stein vom 24. Oktober 1851 für Maria Zupančič geb. Rebernik auf 374 fl. 40 kr. E. M. liquidirten Garbenzehent-Entschädigungsdeputate mit der hievon seit 1ten November 1848 weiter laufenden Jahresrente per 18 fl. 44 kr. E. M. und auf den für das Nuzjahr 1848 liquidirten Rückstand per 18 fl. 44 kr. dem jugendlichen Prätridenten der l. l. Notar Herr Johann Roth als Curator bestellt und zum ordentlichen mündlichen Verfahren der Tag auf den

20. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, Rechtsbe-helfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Egg am 20sten Juli 1876.

(3520-2) Nr. 2972. **Executive Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lican von Reifenberg, gegen Johann Leskovic von Godovic wegen schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/703 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7354 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. Oktober, 21. November und 20. Dezember l. J., jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Zdrja am 11ten August 1876.

(3638-2) Nr. 6846. **Executive Feilbietung.**

Die auf Namen des Jakob Springer, derzeit l. l. Kanzlist in Illirisch-Feistritz, vergewährte, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 29 und 31 vorkommenden Realitäten, erstere das Wohnhaus Curr.-Nr. 8 zu Tschernembl im Werthe von 1600 fl., letztere die Grundstücke genannt „pri lozi“ im Werthe von 350 fl., werden in der Executionsfache des Franz Meznarič von Mütling wegen

646 fl. f. A. am 19. Oktober, 22. November und 20. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei beginnend, an den Meistbietenden, u. z. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werden. Das Badium ist mit 10% vom Ausrufspreise zu erlegen.

Unter einem wird den Tabularglaubigern unbekanntem Aufenthaltes, als: Frau Rudmike Kapelle verehlt. Springer, Frau Ernestine Paletsch, Johann Knebel, Johann Kapelle, Josefa Kapelle bedeutet, daß für dieselben Herr Perse als curator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Oktober 1876.

(3502-2) Nr. 4008. **Executive Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Arars, gegen Anton Jakos von Cesta Nr. 3 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 18. August 1870 und 15. August 1873 schuldigen 711 fl. 43 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 408 vorkommenden Realität, in Cesta Consc.-Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. Oktober, 16. November und 14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 14ten Dezember l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltetem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten August 1876.

(3379-3) Nr. 5548.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Josef Gerl von Harije Nr. 5 wegen schuldigen 60 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 360 fl. und 430 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 20. Oktober,
- 21. November und
- 22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Mai 1876.

(3503-3) Nr. 3994.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zabulov von Gradicel Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Anton Fink von Podbuklje gehörigen, gerichtl. auf 360 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 490 und Rctf.-Nr. 516/d bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Oktober,
- 16. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten August 1876.

(3324-3) Nr. 7160.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Muster von Kompolje, als Nachhaber des Ignaz Klinc von ebendort, die exec. Versteigerung der dem Bernaj Korosec von Kompolje zustehenden, gerichtl. auf 180 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der in der Steuergemeinde Kompolje liegenden Hausparzelle Nr. 122 und Gartenparzelle Nr. 1619 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Oktober,
- 18. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsklokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 28. August 1876.

(3424-3) Nr. 5105.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 294, dann tom. XVIII, fol. 186, 187, 188, 189, 191, 192, 193, 194 und 195 auf Georg Schneller aus Gerdensschlag vergewährte, gerichtl. auf 451 fl. 25 kr. ö. W. bewerthete, in Gerdensschlag gelegene Subrealität wird über das unterm 25. Juli 1876, Z. 5105, gestellte Ansuchen des Peter Mierle aus Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Februar 1875, Z. 912, pcto. 150 fl. ö. W. sammt Anhang am

- 20. Oktober und
- 17. November

um oder über den Schätzungswert und am 15. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1876.

(3203-3) Nr. 3107.

Erinnerung

an die unbekanntens Aufenthalts abwesenden Jakob Udouc, Gregor Detela, Johann Starja, Anton Rat, Helena Koušel und Ant. Behouc.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntens Aufenthalts abwesenden Jakob Udouc, Gregor Detela, Johann Starja, Anton Rat, Helena Koušel und Anton Behouc hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Ribic von Unterpreker die Klage de praes. 15. Juli 1876, Zahl 3107, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 1106 und auf der im Grundbuche der Gaudischen Gilt zu Tufstein sub Urb.-Nr. 181 vorkommenden Realitäten in debite aushaftenden Tabularposten, und zwar:

1. Seit 25. November 1802 die Schuldobligation vom 6. Dezember 1802 per 470 fl. und seit 10. April 1804 das Urtheil vom 27. Juni 1804 per 270 fl. ö. W. für Jakob Udouc;
2. seit 1. August 1806 der Schuldbrief vom 1. August 1806 per 300 fl. ö. W. für Georg Detela;
3. seit 4. März 1825 der Schuldschein vom 19. Februar 1825 per 148 fl. und seit 9. August 1833 die Cession vom 5. Juli 1833 per 47 fl. 20 kr. für Johann Starja;
4. seit 11. März 1825 für die Anton Rat'sche Verlassenschaft der Vergleich vom 4. März 1825 per 9 fl. 5 kr. c. s. c.;
5. seit 3. Juni 1825 die Schuldobligation vom 18. September 1820 per 47 fl. 20 kr. für Helena Koušel;
6. seit 17. Oktober 1827 der Kaufvertrag vom 20. Februar 1808 per 300 fl. für Anton Behouc

überreicht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 18. Oktober l. J., früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Martin Ustar von Großdorf als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 15ten Juli 1876.

(3509-3) Nr. 4143.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich gegen Franz Kastelic von Streine wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28ten Juli 1872 und 4. Juni 1875 schuldigen 777 fl. 29 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Temenizamt, sub Urb.-Nr. 58 und Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3480 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 19. Oktober,
- 16. November und
- 14. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 26ten August 1876.

(3125-3) Nr. 4501.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungs-fonds, gegen Lukas Jgajnar von Debnit wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. Juli 1874 schuldigen 12 fl. 7 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Aurersperg sub tom. XII, fol. 23, sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 19. Oktober,
- 18. November und
- 21. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Mai 1876.

(3497-3) Nr. 3686.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerrars, gegen Mathias Rojc von Cagošce wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. November 1870 schuldigen 272 fl. 62 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein Urb.-Nr. 215, Rctf.-Nr. 124, vorkommenden Realität in Cagošce Consc.-Nr. 2, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1083 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 19. Oktober,
- 16. November und
- 14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-

extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten August 1876.

(3528-3) Nr. 4477.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Mathias Nunar von Cegouca auf den 19. September l. J. angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kaufsluſtiger erschienen ist, so wird zu der auf den

- 19. Oktober und
- 20. November l. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. September 1876.

(3511-3) Nr. 4142.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Aerrars, gegen Anton Kastelic von Banischagorica wegen aus dem Rückstandsausweise vom 3. Juni 1875 und dem Zahlungsauftrage vom 20. und 30. März 1873 schuldigen 113 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Erbpacht, sub Urb.-Nr. 7 1/2 vorkommenden Realität in Banischagorica Consc.-Nr. 65, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 821 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 19. Oktober,
- 16. November und
- 14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 26ten August 1876.

(3325-3) Nr. 7161.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Klinc von Kompolje, durch den Nachhaber Anton Muster von dort, die exec. Versteigerung der dem mdj. Johann Korosec durch seinen Vater Bernaj Korosec von Kompolje gehörigen, gerichtl. auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Fasc. IV, Einl.-Nr. 69 vorkommenden Gartenparzelle Nr. 1618 mit 526 □ Rkt. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Oktober,
- 18. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 7. September 1876.

(3431-1) Nr. 5212. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 22, fol. 191 und 192 auf Johann Vogriu aus Preibitz Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 62 fl. ö. W. bewertete, in Döblitzberg gelegene Subrealität wird über das unterm 22. August 1876, Z. 5812, gestellte Ansuchen des Georg Vogriu von Unterdeutschau Nr. 11, durch den Nachhaber Mathias Jellen von Döblitz Nr. 71, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16ten Februar 1858, Z. 745 und 746, pcto. 200 und 300 fl. ö. W. sammt Anhang am 20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 1. September 1876.

(3388-1) Nr. 6394. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Fritz von Nieg die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und Ursula Duzzi von Nieg gehörigen, gerichtlich auf 1533 fl. geschätzten Realität sub tom. XX, fol. 2752 und 2753 ad Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 26. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 18ten August 1876.

(3392-1) Nr. 6588. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Högl von Kulendorf die exec. Versteigerung der dem Josef Sigmund von Ebenthal Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten Realität sub tom. VII, folio 1051 ad Grundbuch Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 26. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 27ten August 1876.

(3546-1) Nr. 2752. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Dr. Franz Suppantichitsch, Curator der mdrj. Anna Ruß verehelichten Verbit von Laibach, gegen Franz Zore von Mitterdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. Oktober 1871, Z. 3386, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Bilschgratz sub tom. I, fol. 25, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tag-satzungen auf den 21. Oktober, 22. November und 23. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 5. Mai 1876.

(2629-1) Nr. 9926. **Erinnerung**

an Mathias Luzer, Maria Kristof, Jakob Strem, Ferni und Franz Mogolic und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias Luzer, Maria Kristof, Jakob Strem, Ferni und Franz Mogolic, unbekanntem Aufenthaltes, und den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Mogolic, Hausbesitzer in Rudolfswerth, durch Dr. Stebl die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Dom.-Nr. 1 ad Grundbuch der Pappischen Gilt Rotschna intab. Sapposten, als: Am ersten und zweiten Sage für Mathias Luzer seit 8. April 1815 310 fl., 5 fl. ¹/₄ kr. C. M. oder 326 fl. 46 ¹/₂ kr. ö. W. und 152 fl. 26 ¹/₂ kr. C. M. oder 160 fl. 7 kr. ö. W.; am dritten Sage seit 2. Juli 1816 für Maria Kristof 80 fl. 57 kr. C. M. oder 85 fl. ö. W.; am fünften Sage seit 30. Sept. 1816 für die nemliche 133 fl. 49 ³/₄ kr. C. M. oder 140 fl. 52 kr. ö. W.; am vierten Sage seit 30. Septbr. 1816 für Herrn Jakob Strem 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W.; am sechsten Sage für Ferni und Franz Mogolic seit 8. Mai 1832 die großmütterliche Erbschaft per 43 fl. 24 kr. C. M. oder 45 fl. 57 kr. ö. W. — eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren dieser Rechtsache die Tag-satzung auf den 25. Oktober d. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswerth am 14. Juli 1876.

(2836-1) Nr. 4860. **Relicitation.**

Die mit Bescheid vom 20. Mai l. J., Z. 3460, auf den 21. Juli l. J. angeordnete Relicitation der Realitäten Curr.-Nr. 230, 231, 232 ad Stadtgilt Tschernembl wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, als gesetzliche Vertreterin des Ignaz Holzapfel'schen Nachlasses, auf den 20. Oktober 1876, 10 Uhr vormittags, übertragen. Unter einem wird der Anna und Maria Klemenc, unbekanntem Aufenthaltes, bedeutet, daß für dieselben Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator bestellt wird. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Juli 1876.

(3432-1) Nr. 5008. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 735, 737, 738, Rectf.-Nr. 816, auf Ivan Barić aus Unterschor vergewährte, in Unterschor gelegene Subrealität wird über das unterm 19. Juli 1876, Z. 5008, gestellte Ansuchen des Georg Barić aus Unterschor zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 4. März 1875, Z. 1310, pcto. 129 fl. 99 kr. ö. W. sammt Anhang am 20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 22. Dezember 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20percent. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1876.

(3429-1) Nr. 5382. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 19 fol. 57, 58, 59 und 60, dann tom. 26 fol. 28 auf Ivo Staudacher aus Prein vergewährte, gerichtlich auf 35 fl. ö. W. bewertete, in Prein gelegene Subrealität wird über das unterm 1. August 1876, Z. 5382, gestellte Ansuchen des Peter Meierle aus Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 19ten November 1875, Z. 8782, pcto. 26 fl. 43 kr. ö. W. sammt Anhang am 20. Oktober und 17. November um oder über den Schätzungswert und am 27. Dezember 1876

(3469-2) Nr. 4165. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras, die Reassumierung der mit Bescheid vom 30. Juli 1876, Z. 3334, sistierten dritten executiven Versteigerung der dem Andreas Beden von Retina gehörigen, gerichtlich auf 1660 Gulden geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchl Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilliget und dazu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den 20. Oktober 1876, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 16. September 1876.

(3568-1) Nr. 19674. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht: Es sei in der Executionsache des Alois Minath von Brunnndorf gegen Gertraud Saler ebendort pcto. 90 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1876, Z. 10162, auf den 20. September l. J. angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 33, Einl.-Nr. 37 ad Sonegg erfolglos geblieben, weshalb zur zweiten auf den 21. Oktober l. J. angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. September 1876.

(2631-1) Nr. 9929. **Erinnerung**

an Josef Luzer von Kleinerou, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Josef Luzer von Kleinerou, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Primc von Karndorf Hs.-Nr. 13 durch Dr. Stebl die Klage auf Erskzung der Weingärten in Kantschbul sub Post-Nr. 293, Berg.-Nr. 391 und 457 ad Grundbuch Rupertshof eingebracht, und es ist zum mündlichen Verfahren dieser Rechtsache die Tag-satzung auf den 25. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Rudolfswerth am 14. Juli 1876.

(3237-1) Nr. 4747. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg, nom. des h. Aeras und Krain. Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Anton Udovic, rücksichtlich dem Lukas Udovic von Seoce gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 1345 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember 1876, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde. Feilbietungsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1876.

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel - Fabrik
 von
Reichard & Comp.,
 WIEN,
 III. Bez., Marxergasse 17,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-
 schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte
 Musterblätter gratis. (3616) 104-3

In
Kleinmayr & Bamberg's
 Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben
 erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto
 1877.

4 goldene Medaillen.
4 Ehren-Diplome.
Liebig's
Company's Fleisch-Extract
 aus FRAZ-BENTOS (Süd-Amerika).
 wenn die Etiquette eines jeden Topfes
 nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.
Nur ächt
 Zu haben bei: Michael Kastner, Johann Luckmann, Schussnig & Weber, Josef Ter-
 dina, H. L. Wenzel, Wilh. Mayr, Apotheker und Ed. Mahr in Laibach. (300) 24-19

(3545-2) Nr. 3851.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Jo-
 hann und Agnes Istenic wird Herr Franz
 Dorn von Oberlaibach als curator ad
 actum bestellt.
 R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am
 26. August 1876.

(3588-3) Nr. 8060.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-
 berg wird der unbekannt wo befindlichen
 Tabulargläubigerin Ursula Cucek,
 von Altdirnbach hiemit erinnert daß der
 in der Executionssache der k. k. Finanz-
 procuratur gegen Maria, resp. Johann
 Cucek von Altdirnbach pcto. 311 fl. 45 kr.
 ergangene Realfeilbietungsbescheid vom
 14. Juli 1876, Z. 6358, dem für sie be-
 stellten curator ad actum k. k. Notar Paul
 Veseljak in Adelsberg zugestellt worden ist.
 R. I. Bezirksgericht Adelsberg am
 am 24. September 1876.

Anerkennungs-
 Diplom.

Weinhandlung

Wien 1876.

S. i A. Concilia in Agram,

vis-à-vis dem erzbischöflichen Palais,
 empfiehlt

Eigenbauweine

von den Jahrgängen 1868 angefangen; ebenso vorjährige kroatische Weine aus
 der okicer und molvizer Gegend zu den billigsten Preisen. (3651) 3-1

Nähmaschinen-Lager

aller best renomirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl.
 - Gode-Nähmaschine 60 fl. - Original-Taylor-Doppelsteppstich-Nähmaschine 40 fl. - Vogt-
 Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. - Doppelsteppstich-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain
 der Original ameritanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schnei-
 derarbeiten.

The „Wanzer D“,
 neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fuß-
 betrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte
 Leberarbeiten.

The „Wanzer E“

mit Radriker und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher,
 Sattler und Geschirre-Arbeiten.

**Verkauf mit voller Haftung so wie
 auch auf Ratenzahlungen.**

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(3884) 48

Die Thon-Ofen-Fabrik

von

Albert Samassa in Laibach

empfeht ihr großes Lager von mehr als 6- bis 700 Stück Ofen verschiedener Gat-
 tungen, und zwar:

Feinste Email-Kachelöfen mit schön weißer Glasur ohne Haarrisse.

Diese Ofen bilden nicht allein für jede elegante Wohnung einen schönen Zimmer-
 schmuck, sondern erweisen sich auch zur Erwärmung als die besten und dauerhaftesten,
 da sie mit Kohle erheizt 9 bis 10 Stunden warm bleiben.

Schwedische Postament- und Kachelöfen

mit weißer, mittelweißer und melierter Glasur in verschiedenen Dimensionen, ferner
**Sparherd- und Badewannen-Verkleidungen, Kaminanfätze, feuer-
 feste Ziegel**

und andere Thonwaren, zu den billigsten Preisen.

Auch wird das Setzen der Ofen durch geschickte Arbeiter von der Fabrik aus
 besorgt und billigt besorgt. (3) 5

Im Verlage von **Cäsar Schmidt** in Zürich erscheint und ist durch

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach

zu beziehen:

Schmidt's

Universal-Lexikon.

Ein Nachschlagebuch über alle Zweige des menschlichen Wissens und für
 alle Stände, in vier Bänden oder circa 50 Hefen, à 30 kr.

Das Werk hilft einem längst gefühlten Bedürfnis ab, es ist fast so
 reichhaltig, wie die großen Lexika von Meyer, Brockhaus, Pierer, nur sind die Artikel
 kürzer gefaßt. Jenen, welche die Kosten scheuen, sich eines der drei genannten großen
 Lexika anzuschaffen, wird das Werk, welches auf viermal so kleinem Raum und bei
 einem Viertel der Kosten nahezu denselben Dienst leistet eine erwünschte Er-
 scheinung sein.

Die erste Lieferung ist vorrätzig und wird auf Verlangen gerne (nach aus-
 wärts franco) zur Ansicht mitgetheilt.

(2630-1) Nr. 9248.

Erinnerung

an **Johann Kump**, unbekanntem Auf-
 enthaltes, und dessen unbekanntem Erben
 und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirks-
 gerichte Rudolfswerth wird dem **Johann
 Kump**, unbekanntem Aufenthalt, und dessen

unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern
 hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge-
 richte **Mathias Kump** von Stollsdorf, durch
 Dr. Stedl, die Klage auf Verjähr- und
 Erlöschenerklärung der auf der im Grund-
 buche Gottschee sub Berg-Nr. 80 vor-
 kommenden Realität intabulirten Erb-
 schaftsforderung pr. 26 fl. C.M. angebracht

und die Tagsetzung zum ordentlichen münd-
 lichen Verfahren auf den

26. Oktober 1876,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
 Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet
 worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben
 vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
 sind, so hat man zu deren Vertretung und
 auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
 Dr. Josef Hofina, Advocat in Rudolfs-
 werth, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
 Ende verständigt, damit dieselben allers-
 falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
 sich einen andern Sachwalter bestellen und
 diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
 im ordnungsmäßigen Wege einschreiten
 und die zu ihrer Vertretung erforder-
 lichen Schritte einleiten können, widrigen-
 falls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Cu-
 rator nach den Bestimmungen der Ge-
 richtsordnung verhandelt werden und die
 Beklagten, welchen es übrigens freisteht,
 ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
 rator an die Hand zu geben, sich die aus
 einer Verabsäumung entstehenden Folgen
 selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth am 10. Juli 1876.

(3555-1)

Nr. 3806.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ober-
 laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef
 Mesec von Alt-Oberlaibach gegen Johann
 Corn von Razor wegen aus dem Ver-
 gleiche vom 26. Oktober 1872, Z. 3023,
 schuldigen 185 fl. ö. W. c. s. c. in
 die executive öffentliche Versteigerung der
 dem letztern gehörigen, im Grundbuche
 der Herrschaft Loitsch sub Ref.-Nr. 625,
 Urb.-Nr. 234, Post-Nr. 86 vorkommenden
 Realität sammt An- und Zugehör, im ge-
 richtlich erhobenen Schätzungswerte von
 1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
 nahme derselben die drei exec. Feilbietungs-
 Tagsetzungen auf den

25. Oktober,
 28. November und
 10. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts
 mit dem Anhang bestimmt worden, daß
 die feilzubietende Realität nur bei der
 letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
 zungswerte an den Meistbietenden hintan-
 gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
 buchsextract und die Vicitationsbedingungen
 können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
 lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am
 25. Juni 1876.

(3668-1)

Nr. 4204.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
 Johann Potočnik von Stein, als Macht-
 haber der Maria Adamic von Fiume, die
 exec. Versteigerung der dem Andreas Pom-
 mar von Pom gehörigen, gerichtlich auf
 1936 fl. geschätzten Realität ad Gut Unter-
 thurn sub Urb.-Nr. 30 pcto. 350 fl. im
 Reassumierungswege bewilliget und hiezu
 drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar:

31. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in
 der Amtskanzlei mit dem Anhang ange-
 ordnet worden, daß die Pfandrealityt
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
 um oder über den Schätzungswert, bei
 der dritten aber auch unter demselben hint-
 angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
 Anbote ein 10% Badium zuhanden der
 Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgerichtlichen
 Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Stein am 14ten
 September 1876.

Kundmachung.

Das gefertigte Liquidationscomité wurde von der am 28. September d. J. stattgefundenen Generalversammlung der Actionäre der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation zum freihändigen Verkauf der derselben gehörigen Immobilien beauftragt. Da infolge dessen vor allem das in der Theatergasse nächst der Sternallee gelegene zweistöckige Bankhaus Nr. 24, welches sich im besten Zustande befindet und erst vor wenigen Jahren neu adaptiert wurde, zum Verkaufe kommt, so werden Kauflustige hievon mit dem Ersuchen in Kenntnis gesetzt, ihre allfälligen Anbote im 1. Stocke des gedachten Gebäudes bis zum 31. October d. J. abgeben zu wollen, wo ihnen auch alle wünschenswerthen Auskünfte bereitwilligst gegeben werden.

Laibach am 2. Oktober 1876.
Liquidationscommission der ersten allg. Versicherungsbank „Slovenija.“

Pfandamtliche Vicitation.

Donnerstag den 26. Oktober werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate August 1875 verpfändeten und seither weder ausgelöstes noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.
Pfandamt Laibach, den 14. Oktober 1876.

Soeben bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Postave in ukazi za kranjsko ljudsko šolstvo.
Befehle und Verordnungen des krain. Volksschulwesens.

Herausgegeben vom krainischen Lehrervereine.
414 Seiten. Preis fl. 1.50.

Dieses Handbuch der krainischen Volksschulgesetze enthält den authentischen Text der sämtlichen Reichs- u. Landes-Volksschulgesetze, Erlasse, Verordnungen und Kundmachungen etc., die für das Herzogthum Krain gültig sind, nebst einem Anhang, enthaltend das Gesetz, betreffend den Schutz der für die Bodenkultur nützlichen Vögel und das Gesetz, betreffend den Schutz der Bodenkultur gegen Verheerung durch Raupen etc., und einem alphabetisch geordneten Register in beiden Landessprachen. Diese Gesetzessammlung, die einem langgefühnten Bedürfnisse abzuhelfen berufen ist, ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für die Mitglieder der Landes-, Bezirks- und Ortsschulräthe, für Lehrer und Lehrerinnen, sowie für alle, die mit der Schule und ihren Organen in amtlichen oder privaten Verkehr kommen. (3350) 7

Congregplatz Nr. 6. **C. Tambornino**, Rathhausplatz Nr. 18.

Juwelier-, Gold- und Silberarbeiter.

erlaubt sich dem p. t. Publikum in Laibach und in der Provinz anzuzeigen, dass er soeben aus den bestrenommierten Fabriken des In- und Auslandes die neuesten, elegantesten und modernsten Artikel in

Juwelen, Gold- und Silberarbeiten

erhalten hat.

Auswärtige Aufträge sowie alle in dieses Fach einschlagenden Neuarbeiten und Reparaturen werden auf das prompteste effectuirt. Juwelen, Perlen, Gold und Silber im Bruch, sowie Antiquitäten werden zu den höchsten Preisen bezahlt. Für reelle und billige Bedienung bürgt das altrenommierte Haus

(3614) 3-2

C. Tambornino.

Erstes grösstes
Herren - Bekleidungs - Etablissement
in Krain
des

M. Neumann, Laibach,

Luckmann'sches Haus,

empfehl für die jetzige Saison in grösster Auswahl:

- Complete Herbstanzüge von fl. 20, 24 bis 40.
- Winterröcke mit Cloth- oder Stofffutter von fl. 18, 25 bis 50.
- Jagdröcke aus Filz und Loden, gefüttert, von fl. 7, 9 bis 16.
- Reisemäntel aus Stoff und Loden, gefüttert, von fl. 12, 16, bis 30.
- Menczikoffs aus Stoff und Loden, gefüttert, von fl. 15, 18 bis 40.
- Stadtpele mit Bisamfutter von fl. 60, 70 bis 80.
- Reisepelze mit Siebenbürger und Schoppen gefüttert von fl. 45, 55 bis 100.
- Jagdpele mit weissem Lammfelle gefüttert von fl. 16, 18 bis 25.
- Schlafröcke von fl. 9, 12 bis 18.
- Regenmäntel von fl. 9, 12 bis 25.
- Knaben- und Kinderkleider für jedes Alter

(3576) 7-3

zu staunend billigen Preisen.

Das Neueste und Eleganteste in

Damen-Confection

nach wiener und pariser Mode.

AVISO

für die Provinz-Bewohner.

Ein guter warmer Winterrock oder ein Reisekleid ist in der strengen Jahreszeit ein Hauptbedürfnis. Am besten und billigsten kauft man jetzt in Wien in dem Herrenkleider-Magazin „zum römischen Kaiser“, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11 (früher Keller & Alt), wo man einen gut wattierten und abgesteppten Winterrock um 18 fl., einen siebenbürger Reisepele um 36 fl., eine Reise-Guba aus steierischem Loden um 12 fl. und einen Jagdrock um 8 fl. erhält. Muster werden auf Verlangen gratis gesendet. Nicht Convenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Adolf Welisch,

jetzt Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11,
„zum römischen Kaiser“.

(3601) 12-2

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,

Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

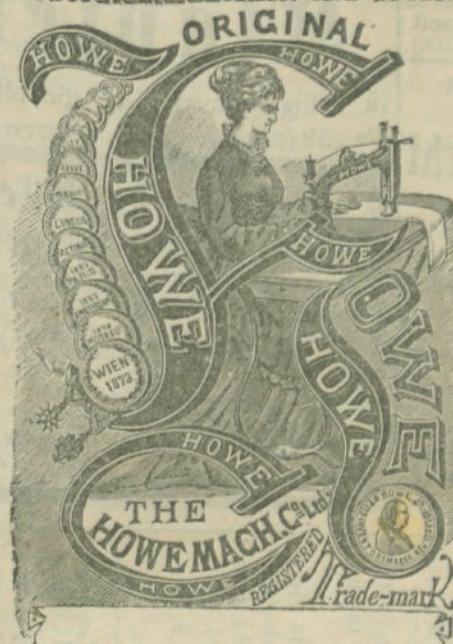
In Villach: **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-13

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein echt beim „Erfertigten!“



Nebst den Original-Elia Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschliesslich bei mir

Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wander (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelauene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher Vorsicht in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

Franz Dettler.

(378) 21

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltentstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

